



Gut besucht war Jevers Innenstadt beim verkaufsoffenen Sonntag im Rahmen des Kiewittmarktes.



Die Oldtimer – egal, ob auf zwei oder vier Rädern – waren erneut der Besuchermagnet des Marktes. Die Veranstalter waren mit der Resonanz sehr zufrieden.



Mariechen Janssen-Meyer (links) verkaufte beim Trödelmarkt im Graf-Anton-Günther-Saal des Rathauses.



Die zahlreichen Oldtimer waren ein echter Hingucker – und entschädigten in bunten Farben für das graue Wetter.

## Oldtimertreffen war ein Magnet

**VERANSTALTUNG** Jever feierte feuchtkalten Kiewittmarkt in der Innenstadt

Trotz einiger Schauer waren Veranstalter und Besucher zufrieden. Vor allem die vielen Oldtimer zogen Besucher in die Marienstadt.

VON SUSANNA JUNGSMANN (TEXT) UND BJÖRN LÜBBE (FOTOS)

**JEVER** – Besucher, Kaufmannschaft und Gastronomen waren mit dem Verlauf und auch mit dem Wetter des Kiewittwochenendes im Großen und Ganzen zufrieden. Der Auftakt am Freitag und der Sonnabend bescherten Karussell, Buden und Ständen auf dem Alten Markt trockene, teilweise sogar freundliche Stunden. Dass nach einem nasskalten Morgen pünktlich zu Beginn des verkaufsoffenen Sonntags die Wolken heller wurden und der Regen aufhörte, ist als Glücksfall zu werten.

Dies muss auch manche Oldtimer-Fahrer bewogen haben, ihre auf Hochglanz gebrachten Raritäten doch noch Richtung Jever zu lenken. Allerdings mussten die verspätet eingetroffenen Fahrer selber einen der restlichen Standplätze suchen, was auf



Auch mit den Jahren verliert ein VW-Bus – gut gepflegt wie dieser – nicht an Attraktivität.

dem Alten Markt und dem Kirchplatz gar nicht so einfach war.

Aus dem Kölner und Osnabrücker Raum waren etliche einen Tag vorher angereist. Sogar Cabrios standen zwischen chromgestylten Cadillacs, Mustangs und PS-starken Roadsters. Einzig Motorräder waren weniger zu sehen als beim ersten mit dem Kiewittmarkt verbundenen Oldti-

mertreffen im vergangenen Jahr.

Maïke Theesfeld mit ihrem Tourist-Info-Team begrüßte Fahrer und Beifahrer zusammen mit Oldtimer-Koordinator Jörg Kurland. Als Willkommensgruß erhielten die Fahrer eine bedruckte Stofftasche in Jevergrün mit Verzehrbons und Eintrittskarten zu den Museen der Stadt.

Hochverdient machte sich

die DRK-Einsatzbereitschaft Jever. Die Mannschaft schenkte Kaffee aus und hielt Croissants der Bäckerei Ulfers-Eden bereit. Dazu halfen 13 freiwillige THW-Helfer bei der Einweisung der Standplätze – eine reibungslose und spürbar erleichterte Zusammenarbeit aller, lobte Kurland.

Fest etabliert hat sich der vom Seniorenbeirat ausgerichtete Seniorenflohmarkt. Im Graf-Anton-Günther-Saal feierten gestern 20 Händler Zehnjähriges und die Nachfrage nach Büchern, Kleidern, Porzellan, Werkzeug, Gesticktem und Gestricktem schien ungebrochen.

Die Fans des Country- und Rocksounds kamen auf dem Kirchplatz mit der Band „Milestone“ voll auf ihre Kosten. In den Fußgängerzonen deuteten voll mit Einkaufstaschen besappte Besucher auf zufriedenstellende Geschäftsverläufe hin. Fast noch besser besucht schienen neben den mobilen Imbissständen Gaststätten, Cafés und Eisdielen. Denn geheizte Räume, warme Getränke oder Speisen waren zum doch recht kühlen Frühlingsbeginn bei den meisten Kiewittmarkt-Besuchern hochwillkommen.